

Rahmenrichtlinien zur Leistungsförderung im Kunstturnen

männlich

Allgemeine Hinweise	1
1. Kaderzusammenstellung und Aufnahme in den Kader	1
2. Vereinbarung	2
3. Medizinische Aspekte	2
4. Pädagogische Betreuung	2
Spezielle Hinweise	3
1. Nominierungskriterien für Wettkämpfe im Badischen Turner-Bund	3
2. Grundlegende Prinzipien zur Leistungsförderung im Trainingssystem der Leistungszentren im BTB	3
3. Urlaubsplanung und Ferien-Trainingsregelung	3
4. Trainingsumfang pro Woche	4
Kaderaufbau und -bezeichnung	4
1. Aufbau und Bezeichnung der Kader entsprechen den gültigen Rahmenrichtlinien des LAL	4
2. Schlussbestimmungen	5

Der Weg zur Spitzenleistung ist langwierig, beschwerlich und ohne jegliche Garantien auf Erfolg. Wer künftig Spitzenresultate erbringen möchte, muss bereit sein, Strapazen und Entbehrungen auf sich zu nehmen sowie unter schwierigsten Bedingungen sein Talent zu entfalten.

Der Badische Turner-Bund (BTB) ist davon überzeugt, dass darüber hinaus weitere Bedingungen ausschlaggebend sind, damit Spitzenleistungen erbracht werden können. Dazu zählen die Unterstützung der Eltern, die Betreuung durch die Heimtrainer sowie die Mithilfe der Schul- und Berufseinrichtungen.

Innerhalb der vielfältigen BTB-Verbandsziele kommt dem Leistungs- und Spitzensport eine bedeutsame Rolle zu. Sichtbarer Ausdruck dieser Verbandspolitik ist ein pyramidenartiges, dynamisches und zugleich flexibles Kader- und Trainingssystem. Die Inhalte sind mit denen des Deutschen Turner-Bundes abgestimmt.

Von den Kaderathleten wird nicht nur erwartet, dass sie die Bereitschaft mitbringen, Leistungs- und Spitzensport zu betreiben und sich hierfür ausbilden zu lassen, sondern auch den Willen zu haben, sich im Training bis an die persönliche Leistungsgrenze zu belasten. Dies schließt eine Lebensweise ein, die dem sportlichen Leistungsstreben entspricht.

Allgemeine Hinweise

1. Kaderzusammenstellung und Aufnahme in den Kader

- Die Zusammensetzung obliegt dem Lenkungsstab des BTB mit der Zielsetzung, Sportler in die Bundeskader zu bringen und auf ein nach internationalen Maßstäben gemessen hohes, sportliches Leistungsniveau zu führen.
- Die Kriterien zur Aufnahme in die Kader werden jährlich präzisiert und nach den gültigen Regelungen des Bundesausschusses für Leistungssport (BAL) / Deutscher Turner-Bund (DTB) und Landesausschusses für Leistungssport (LAL) / Badischer Turner-Bund (BTB) neu

festgelegt; für alle Altersbereiche bis einschließlich 18 Jahre wird ein Kaderwettkampf organisiert.

- Die Resultate des Kaderwettkampfes, die Beurteilung der Leistungen in der abgelaufenen Wettkampfsaison, die medizinischen und anthropometrischen Merkmale sowie das Trainingsumfeld sind die wesentlichen Faktoren zur Empfehlung für die „sportlichen Perspektiven“ der Kader und damit ausschlaggebend für die Aufnahme in einen Kader oder eine Trainingsgruppe des BTB.
- Ein Sportler ist in einen Kader aufgenommen, wenn die persönliche durch ihn selbst, durch seine gesetzlichen Vertreter und durch den zuständigen Vertreter des jeweiligen Heimatvereins unterschriebene vorliegende Athletenvereinbarung beim Landesfachwart eingetroffen ist. Ein zwischenzeitliches Zurückziehen aus einem Kader oder einer Trainingsgruppe bedarf der Schriftform und bedeutet Ausschluss von BTB-Trainingsmaßnahmen.
- Der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter haben ihre Bereitschaft zu erklären, die einschlägigen BTB-Statuten (u. a. Sponsoren-, PR- und Startrechts- und Doping-Regelungen) zu beachten.

2. Vereinbarung

- Die Sportler streben einen Trainingsumfang gemäß den speziellen Kaderkriterien an.
- Die Sportler nehmen grundsätzlich an allen Kadertrainingsmaßnahmen, für die sie eingeladen werden, teil. Die Teilnahme der Heimtrainer an diesen Lehrgangsmaßnahmen ist ausdrücklich erwünscht.
- Der Sportler verpflichtet sich zur Teilnahme an zusätzlichen Trainingsmaßnahmen, Wettkämpfen und Wettkampfvorbereitungen des Leistungs- und Spitzensportsystems des BTB, DTB, der UEG (Europäische Turn-Union) und FIG (Internationale Turn-Union).
- Die Heimtrainer oder Kadertrainer arbeiten gemäß den aktuellen Trainings- und Wettkampfrichtlinien des BTB und DTB.

3. Medizinische Aspekte

- Verletzungen sind dem zuständigen Heim- und Stützpunkttrainer zu melden.
- An den Trainingsmaßnahmen sollte auch bei etwaigen Verletzungen unbedingt teilgenommen werden, da meist noch ein besonderes, an die jeweilige Verletzung des Athleten angepasstes Trainingsprogramm absolviert werden kann.
- Sportler der einzelnen Kaderkreise sind verpflichtet, sich jährlich einer sportärztlichen Untersuchung gemäß den Richtlinien des BTB/LAL zu unterziehen.

4. Pädagogische Betreuung

- Die pädagogische Betreuung bei allen stattfindenden Trainingsmaßnahmen erfolgt durch die eingesetzten Trainer.

Spezielle Hinweise

1. Nominierungskriterien für Wettkämpfe im Badischen Turner-Bund

Prinzipielle Orientierung

Landesebene	Bundesebene
mindestens 70 % der Maximalpunktzahl	mindestens 75 % der Maximalpunktzahl
Ausnahmen regelt der Trainerrat des zuständigen Stützpunktes.	Ausnahmen regelt der Lenkungsstab des BTB in Absprache mit dem Trainerrat des zuständigen Stützpunktes.
z.B. bei in Aussicht stehenden Gerätfinalteilnahmen.	

Detaillierte Richtwerte

	LAND		BUND	
	[Punkte]	[% der Pflicht]	[Punkte]	[% der Pflicht]
AK 9/10	42	70	45	75
AK 11/12	42 / 50	70	45 / 55	75
AK 13/14	42 / 54	70	45 / 59	75
AK 15/16	42/ 58	70	45 / 64	75
AK 17/18	62		69	

In Zweifelsfällen entscheiden die Mitglieder des Lenkungsstabs.

2. Grundlegende Prinzipien zur Leistungsförderung im Trainingssystem der Leistungszentren im BTB

Stützpunkttraining (Herbolzheim oder Heidelberg) für externe Turner

- D1-Kader 8 – 10 Jahre Stützpunkttraining (Absprache mit Stützpunkttrainer)
- D2-Kader 11/12 Jahre Stützpunkttraining
- D3-Kader 13/14 Jahre Stützpunkttraining
- D4-Kader 15-18 Jahre gegebenenfalls Wechsel an den nächsthöheren Stützpunkt unter Beibehaltung des Startrechts im Stamm- und Zweitverein

3. Urlaubsplanung und Ferien-Trainingsregelung

Im Sinne einer kontinuierlichen Wettkampfvorbereitung im Hinblick auf DJM und DP ist es unerlässlich, eventuelle Urlaubsplanungen mit dem zuständigen Trainer frühestmöglich abzustimmen.

Orientierungshilfe

Schulferien	8-10 Jahre	11/12 Jahre	13/14 Jahre	15-18 Jahre
Weihnachten	Urlaub möglich		Training nach Absprache möglich	
Fasching	Urlaub möglich		Training nach Absprache	
Ostern	Training		Training	

Pfingsten	Training obligatorisch	Training obligatorisch für Meisterschaftsteilnehmer, da sonst kein Start bei Deutschen Meisterschaften möglich.
Sommer	Urlaub möglichst in der ersten Hälfte der Schulferien.	
Herbst	Training obligatorisch für Teilnehmer des Deutschlandpokals	Training obligatorisch

4. Trainingsumfang pro Woche

Vorgaben

D1-Kader	8 – 10 Jahre	9 – 15 Stunden	3 – 5 TE
D2-Kader	11 – 12 Jahre	16 – 18 Stunden	5 – 6 TE
D3-Kader	13 – 14 Jahre	18 – 20 Stunden	6 – 7 TE
D4-Kader	15 – 18 Jahre	18 – 24 Stunden	6 – 9 TE
A-/B-/C-Kader	entsprechend den DTB-Richtlinien		

Kaderaufbau und -bezeichnung

1. Aufbau und Bezeichnung der Kader entsprechen den gültigen Rahmenrichtlinien des LAL

D1-Kader (bis 10 Jahre)

Ziel: P-Kader und Sicherung der Leistungsfähigkeit der BTB-Mannschaft in der AK 9/10

Der D1-Kader ist die unterste Stufe des Kadersystems im BTB.

D2-Kader (11/12 Jahre)

Ziel: Bundeskader (P und D/C), Teilnahme DJM und Sicherung der BTB-Mannschaft in der AK 11/12

Der D2-Kader ist die zweite Stufe des Kadersystems des BTB.

D3-Kader (13/14 Jahre)

Ziel: Bundeskader D/C und C, Teilnahme an DJM und Sicherung der BTB-Mannschaft in der AK 13/14

Der D3-Kader ist die dritte Stufe des Kadersystems des BTB. Sportler dieses Kaders trainieren mehr oder weniger regelmäßig in einem anerkannten Landesleistungszentrum oder –zentrum des BTB. Innerhalb des D3-Kaders werden die besten Sportler für die Aufnahme in den Bundeskader vorbereitet.

D4-Kader (15 – 18 Jahre)

Ziel: Bundeskader C, Teilnahme an DJM und Internationalen Wettkämpfen

Der D4-Kader ist die letzte Stufe des Landeskaders des BTB. Sportler dieses Kaderns trainieren regelmäßig in einem anerkannten Landesleistungszentrum oder –zentrum des BTB. Sie werden für die Aufnahme in die Bundeskader (C-Kader) und die Teilnahme an Internationalen Wettkämpfen zielgerichtet vorbereitet.

2. Schlussbestimmungen

Die Zugehörigkeit zu einem Kader oder einer Trainingsgruppe des BTB kann unter bestimmten Bedingungen widerrufen werden.

Dies sind z. B.:

- Unentschuldigtes Fernbleiben bei zentralen Trainingsmaßnahmen
- Wiederholtes Fernbleiben bei regelmäßigen Trainingsmaßnahmen
- Nichterfüllung der athletischen und technischen Normen für die Kadernominierungen
- Fehlende leistungssportliche Perspektive wegen mangelnder Begabung und Einstellung bzw. Lebensweise sowie unzureichendem Fleiß
- Medizinische Gründe

Es besteht prinzipiell kein Rechtsanspruch auf einen Kaderplatz.

Stand 30.08.2010